

[7444.] **Illustrierte Zeitschriften,**  
die Verwendung für Eiches haben, können  
solche immer regelmässig wöchentlich 3 mal zu-  
gesandt erhalten. — Flächeninhalt circa 40—  
60  $\square$ . — Gegenstand: humoristisches, Zeit-  
geschichte und Porträts. (Der dargestellte Ge-  
genstand wird wöchentlich neu für diesen Zweck  
angefertigt; auch können speciellere Wünsche be-  
rücksichtigt werden.)

Preis pr. Eiché im Jahresabonnement  
2  $\text{f}.$  preuß. Et. no. baat.

Offerten mit der Aufschrift: „Eiché“ be-  
liebe man franco an Herrn G. Brauns in  
Leipzig einzufinden.

[7445.] **Placatgesuch.**  
Wir ersuchen um gef. Uebersendung eines  
Exemplars übriger Placate zur Verwendung  
für unsre Aushängetafeln.

Augsburg. Lampart & Co.

[7446.] **Ankündigungen**  
und Beilagen nehme ich für folgende perio-  
dische Werke meines Verlages an:

**Monatschrift für exakte Forschung auf dem  
Gebiete der Sanitäts-Polizei.** (à Zeile  
2  $\text{Sg}.$ )

**Organ für die gesammte Heilkunde.** (à Zeile  
1½  $\text{Sg}.$ )

**Die chemisch-technischen Mittheilungen der  
neuesten Zeit,** von Dr. L. Eisner. (Er-  
scheinen im September jedes Jahres.  
à Zeile 2  $\text{Sg}.$ )

**Forst- und Jagdkalender für Preußen.** (Er-  
scheint im October jedes Jahres. à Zeile  
3  $\text{Sg}.$ )

**Kalender für den Berg- und Hüttenmann.**  
(Erscheint im Octbr. jedes Jahres. à Zeile  
3  $\text{Sg}.$ )

Beilage gebühren je nach dem Umfange  
der Beilage 1½ bis 3  $\text{f}.$

Berlin. Julius Springer.

[7447.] Die Insertate der  
**Thüringer Zeitung**  
sind die billigsten!

Die in meinem Verlage erscheinende Thür-  
inger Zeitung erfreut sich hier, in ganz  
Thüringen und den angrenzenden Ländern der  
allgemeinsten Verbreitung und empfehle ich sie  
den Herren Verlegern zu Insertionen auf das  
angelegentliche. Die 3gespaltenen Petitzüle be-  
rechne ich mit nur 6 Pfennigen und stelle  
den Betrag in Jahresrechnung.

Erfurt, im Mai 1859.

Friedr. Bartholomäus.

[7448.] Zu vermieten ist für die Messe eine  
wohlmeublirte Stube nebst Bett, vorn heraus:  
Petersstraße Nr. 32, 1 Treppe.

[7449.] Die geehrten Herren Sortimenter er-  
suche ich hiemit, den von mir ausgeschickten  
Reisenden

unter keinen Umständen Gelder ohne  
meine besondere ausdrückliche Anweisung  
auszuzahlen, da ich mich sonst weigern  
müsste, die Wiedererstattung zu über-  
nehmen. Auch diene zugleich zur Nachricht,  
dass der Reisende

J. Heiser aus Berlin

aus meinen Diensten entlassen ist, und die in  
dessen Händen befindlichen, von mir ausgestellten  
Empfehlungsbriebe ic. keine Gültigkeit mehr  
besitzen.

Ergebnst

Stuttgart, im Mai 1859.

Eduard Hallberger.

[7450.] Der Unterzeichnete empfiehlt sich den  
geehrten Herren Buchhändlern zur bevorsteh-  
enden Messe, und bittet diejenigen, welche ihm die  
Ehre ihres Besuches zuteil werden lassen wollen,  
um gefällige zeitige Bestellung der Zimmer.

Leipzig, im Mai 1859.

J. Eicke,

Eigenthümer des Hotel de Baviere.

**Mit dem heutigen Tage beginnt das für die Ostermesse bestimmte tägliche Erscheinen des Börsenblattes.**  
Die angekommenen fremden Herren Collegen, welche bis Mittag (zwölf Uhr) in der Expedition, bis vier Uhr aber auf dem Bu-  
reau der Redaction (Thalstr. 103  $\text{B}$ ) angezeigt werden, kommen in dem nächstenscheinenden Blatte zur Bekanntmachung. Die  
Herren Commissionäre werden ersucht, die Anzeigen, mit Angabe der Wohnung, stets baldigst zu veranlassen.

**Übersicht des Inhalts.**

Bekanntmachung des Börsenvorstandes. — Eröffnung der Neugkeiten des deutschen Buchhandels. — Die österreichische Währung. — Miscellen. — Verbote. —

Alaud 7407.	Didot Frères, $\text{F}$ & $\text{G}$ . 7345.	Hallberger, $\text{G}$ . 7351. 7449.	Krieger 7421.	Nicolai Scott. 7358. 7439.	Seyffarth 7394.
Angermann 7410.	Dümmler Berl. in $\text{B}$ . 7351.	Hartung 7429.	Rudolphi 7380.	Niemeyer 7380.	Spaner 7443.
Monome 7343. 7418. 7420. 7422	Dürr, $\text{H}$ . 7355. 7367.	Hannel 7373.	Runge 7352.	Rutt 7415.	Springer 7446.
— 7427. 7440. 7444. 7448.	Giebler 7346.	Heißbutz 7376.	Rüngel & $\text{B}$ . 7406.	Oberdorfer 7377.	Stabel 7431.
Möller & $\text{G}$ . 7392.	Giese in $\text{P} \ddot{\text{a}} \text{g}$ . 7450.	Heine 7403.	Paetz 7383.	Opig & $\text{G}$ . 7408.	Steinhausen 7409.
Bach in $\text{G}$ . 7361.	Engel in $\text{P} \ddot{\text{a}} \text{g}$ . 7429.	Helf 7364.	Vampart & $\text{G}$ . 7445.	Blahn 7391.	Strauß 7378—79.
Bartholomäus 7447.	Fabricius in $\text{G}$ . 7398. 7419.	Herbig in $\text{B}$ . 7369.	Leopoldin in $\text{G}$ . 7375. 7402.	Promberger 7334.	Troßel 7400.
Besser'sche Buchb. in $\text{B}$ . 7397.	Hernau 7382.	Hestermann 7395.	Rimbart 7357.	Reclam ien. 7437.	Urbino 7342.
Bielefeld 7370.	Hleischer, $\text{G}$ . 7417.	Henn 7405.	Raffen 7360. 7435.	Reiter in $\text{S}$ . 7432.	Uthemann 7393.
Böblau 7348. 7353.	Hlemming 7347.	Hinterleit 7385.	Reinhardt 7413.	Schaub 7389.	Welt & $\text{G}$ . 7416.
Braumüller 7396.	Huet 7372.	Hirt 7374.	Minlos 7390.	Schauenburg & $\text{G}$ . 7354.	Voigt & $\text{G}$ . 7368.
Braun 7374.	Höftmim 7441.	Hig 7433.	Müller in $\text{G}$ . 7385. 7387.	Schindler in $\text{B}$ . 7356.	Wollath in $\text{P} \ddot{\text{a}} \text{g}$ . 7438.
Breitkopf & $\text{H}$ . 7350.	Hünthner u. Genf. in $\text{P} \ddot{\text{a}} \text{g}$ .	Hud in $\text{A}$ . 7401.	Münster in $\text{Z}$ . 7394.	Schlesinger 7363.	Wagner in $\text{P}$ . 7411.
Burmeister 7399.	7341.	Hnapp 7438.	Muquardt 7359.	Schneider & $\text{D}$ . 7430.	Wolf in $\text{D}$ . 7442.
Daly 7388.	Guttentag 7345.	Hödner's Berl. 7344.	Reinfisch 7392.	Schubert & $\text{G}$ . 7371.	v. Babern 7349.
Damian & $\text{G}$ . 7412.	Hahn in $\text{P}$ . 7401.				

Verantwortlicher Redakteur: Julius Krauß. — Commissionär der Expedition des Börsenblattes: H. Kirchner. — Druck von P. G. Teubner.

**Börse in Leipzig, am 13. Mai 1859.**

Wechsel.	Angeboten.	Ge- sucht.
Amsterdam pr. 250 Ct. $\text{B}$ . . . . .	1 k. S.	141
	12 Mt.	—
Augsburg pr. 100 fl. in 52½ fl. F. . . . .	1 k. S.	57½
	2 Mt.	—
Berlin pr. 100 , $\beta$ Pr. Crt. . . . .	1 k. S.	90%
	2 Mt.	—
Bremen pr. 100 , $\beta$ Lsdr. à 5 , $\beta$ . . . . .	1 k. S.	107½
	2 Mt.	—
Breslau pr. 100 , $\beta$ Pr. Crt. . . . .	1 k. S.	99%
	2 Mt.	—
Frankforta. M. pr. 100 fl. in S.W. . . . .	1 k. S.	57½
	2 Mt.	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco. . . . .	1 k. S.	150%
	2 Mt.	—
London pr. 1 Pf. St. . . . .	7 Tagdat.	—
	3 Mt.	6. 14½
Paris pr. 300 Frs. . . . .	3 Mt.	78%
	3 Mt.	—
Wien pr. 150 fl. in Oestr. Währ. . . . .	1 k. S.	68½
	3 Mt.	65

**Sorten.**

Kronen (Vereins-Hand.-Goldm. à 1/45 Zpfld. Brutto u. 1/50 Zpfld. fein) pr. St.	—	9
Augustd'or à 5 , $\beta$ pr. Stück Agio pr. Ct.	—	—
Pr. Friedrichsd'or " " " " d°.	—	—
And. ausl. Louisd'or " " " " d°.	—	9½
K.R.wicht.halbe Imper. à 5 Ro. pr. Stück	—	5. 11½
Holland. Duc. à 3 , $\beta$ . . . Agio pr. Ct.	—	3½
Kaiserl. d°. d°. d°. d°.	—	3½
Conv. Species u. Gulden " " " " d°.	—	—
Idem 20 Kr. " " " " d°.	100%	—
Idem 10 Kr. " " " " d°.	97½	—
Gold pr. Zollpfund fein " " " " .	—	—
Silber, " " " " .	—	29½
Wiener Banknoten in 20 fl. F. . . . .	—	—
Idem in Oestr. Währ. . . . .	—	69
Div. ausl. Cassen-Anweis. à 10 , $\beta$ . . . . .	97½	—
Ausländ. Banknoten, für welche hier keine Auswechslungscasse besteht*)	99	—

\*) Der K. S. Verordnung vom 18. Mai 1857, die fer-  
nere Zulassung ausländ. Banknoten in Appoints von 10 , $\beta$   
und darüber betreffend, haben durch Errichtung von  
Einlösungsstellen genügt (Börsenbl. 1857. S. 1505):

1) die Weimar. Bank, 2) die Privatbank zu Gotha,  
3) die Lübeck. Privatbank, 4) die Thüring. Bank, 5) die  
Gera. Bank, 6) die Anhalt-Dessau. Landesbank, 7) die Ro-  
stock. Bank, 8) die internationale Bank in Luxemburg.